

2./IX. 1917

46

Eine Kriegsküche für Künstler.

Ein Komitee unter dem Ehrenvorsitze des Hofburgtheaterdirektors Hofrat Max v. Milenkovich und des Hofoperndirektors Hans Gregor teilt die Gründung und demnächstige Eröffnung der „Ersten Wiener Künstlergesellschafts-Kriegsküche“ für Schauspieler, Sänger, Maler, Bildhauer, Ingenieure, Architekten und Angehörige der Presse mit. Der Gesellschaftsbeitrag beträgt 20 Kr., die Einschreibgebühr 2 Kr., die sich auch für mehrere Familienangehörige nicht erhöht; der Mittagstisch wird mit Kr. 2.50 berechnet. Die Verabreichung der Speisen geschieht in dem ehemaligen „Spatenbräu“, Schleismühlgasse (Linien 61 und 63). Anmeldungen werden entgegengenommen: I. Bezirk, Mühlgasse Nr. 24, Valerie Grog, und Oesterreichischer Bühnenverein, Dorotheergasse Nr. 6/8.